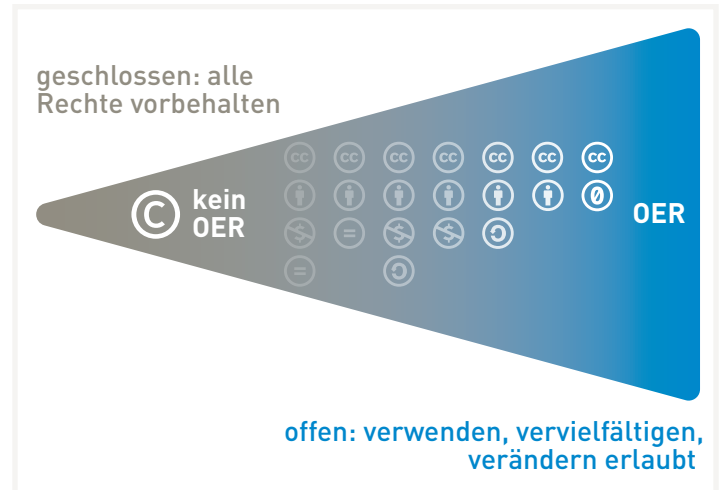


Mehr Schlagkraft für Open Educational Resources (OER)

KLARE LIZENZIERUNG FÜR LEHRMATERIALIEN IM NETZ

Open Educational Resources (OER) sind laut UNESCO ein geeignetes Werkzeug, um allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zu hochwertiger Bildung zu ermöglichen: Sie sind frei, kostenlos – und vor allem im Netz zugänglich. Sie können weiterverbreitet und bearbeitet werden. Bestenfalls sind durch offene Lizenzen auch Veränderungen und eine Nutzung der Materialien in allen Kontexten erlaubt, auch kommerziellen. Trotzdem werden OER noch nicht sehr häufig genutzt. Vielmehr herrschen bei vielen Menschen, die sie nutzen könnten, Unsicherheiten im Umgang mit Materialien aus dem Netz. Wie kann es dennoch gelingen, das OER-Konzept weiter zu verbreiten und was muss sich dafür verändern?



What Creative Commons licenses are available, explains a video on OERInfo.

Wirklichkeit

- Bei Lehrenden herrscht große Unsicherheit in Bezug auf Urheberrechte und den legalen Umgang mit Materialien aus dem Netz.
- Eine eindeutige Creative-Commons-Lizenzierung von Lehrmaterialien ist eher die Ausnahme als die Regel und es werden vielfach Lizenzen genutzt, die Veränderungen oder kommerzielle Nutzung untersagen.
- Offene Materialien werden häufig unstrukturiert veröffentlicht. Wer OER nutzen möchte, muss sie sich mühsam zusammensuchen.

Message

Um die Vorteile von OER ausschöpfen zu können, bedarf es eines Umdenkens im Umgang mit Bildungsmaterialien: Werden Materialien eindeutig lizenziert, kann die Gefahr von Urheberrechtsverletzungen verringert werden. Sind die Lehrenden über die Bedeutung der einzelnen Lizenzen im Bilde, wissen sie, ob und wie sie die Materialien für ihre Zwecke nutzen können. Entscheiden sich Institutionen und/oder Lehrende darüber hinaus für offene Lizenzen, ermöglichen und unterstützen sie damit eine Nachnutzung durch andere. Wenn dann noch Urheberinnen und Urheber darauf vertrauen können, dass Nachnutzende mit ihren OER respektvoll und verantwortungsbewusst umgehen und Nachnutzende wiederum darauf vertrauen können, dass das Material sorgfältig erstellt und rechtlich einwandfrei ist, entfaltet das Konzept seine Schlagkraft.

Wunsch

- Die Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung kennen das Prinzip von OER und die Creative-Commons-Lizenzen.
- Besonders öffentlich geförderte Institutionen und Projekte lassen sich zum Thema OER beraten. Wenn sie keine offenen Lizenzen verwenden, sollten sie dies gut begründen können.
- Es existiert eine zentrale Plattform, auf der OER-Materialien sortiert und damit komfortabel auffindbar sind.

Veröffentlicht 12/2019

Literaturhinweis: Koschorreck, J.(2018). Open Educational Resources (OER) unter besonderer Berücksichtigung der Erwachsenen- und Weiterbildung. Eine Auswahl-Bibliografie. Online verfügbar unter: <https://www.die-bonn.de/doks/2019-oer-01.pdf>

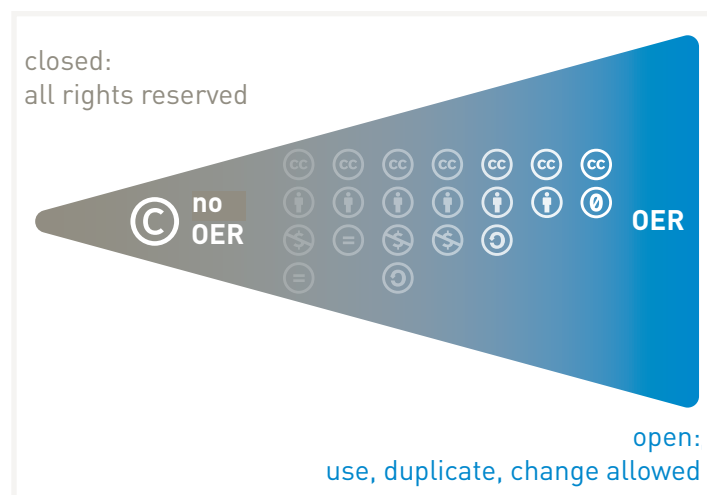
Der DIE Brief wird veröffentlicht vom DIE in Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren aktueller Bücher bzw. mit Forschenden aus den vorgestellten Projekten. Der DIE Brief ist verfügbar unter der ↗ Lizenz CC BY 3.0 DE im Download auf der Homepage des DIE: ↗ <https://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/publikationen/die-brief.aspx>



More clout for Open Educational Resources (OER)

CLEAR LICENSING FOR EDUCATIONAL MATERIALS ON THE INTERNET

According to UNESCO, Open Educational Resources (OER) are a suitable tool for providing everyone with equal access to quality education: they are free, free of charge - and, above all, accessible online. They can be redistributed and edited. At best, open licenses also make it accessible to changes and use of the materials in all contexts, including commercial ones. Nevertheless, OER are not yet used very often. Rather, many people who could use them are uncertain about how to deal with materials from the web. How can the OER concept be made more widespread and what needs to change for this to happen?



What Creative Commons licenses are available, explains a video on OERInfo.

Reality

- There is a great deal of uncertainty among teachers with regard to copyrights and the legal dealing with materials from the Internet.
- Clear Creative Commons licensing of educational materials is the exception rather than the rule and licenses that prohibit modification or commercial use are often used.
- Open materials are often published in an unstructured way. If someone wants to use OER, they have to painstakingly gather them together

Message

In order to reap the benefits of OER, a rethinking of the way educational materials are handled is needed: If materials are clearly licensed, the risk of copyright infringement can be reduced. If teachers are aware of the meaning of the individual licenses, they know whether and how they can use the materials for their own purposes. Furthermore, if institutions and/or educators choose open licenses, they enable and support subsequent use by others. If teachers are aware of the meaning of the individual licenses, they know whether and how they can use the materials for their own purposes. Furthermore, if institutions and/or educators choose open licenses, they enable and support subsequent use by others. If, on top of that, authors can trust that subsequent users will treat their OER respectfully and responsibly, and subsequent users will be able to trust that the material has been carefully created and is legally sound, the concept will unfold its power.

Desire

- Teachers in adult and continuing education know the principle of OER and the Creative Commons licenses.
- Especially publicly funded institutions and projects seek advice on the topic of OER. If they do not use open licenses they should be able to justify this well.
- There is a central platform on which OER materials are sorted and can be found conveniently.

Published 12/2019

Literature reference: Koschorreck, J.(2018). Open Educational Resources (OER) unter besonderer Berücksichtigung der Erwachsenen- und Weiterbildung. Eine Auswahl-Bibliografie. Online verfügbar unter: <https://www.die-bonn.de/doks/2019-oer-01.pdf>



The DIE Brief is published by the DIE in cooperation with the authors of current books or with researchers from the presented projects. The DIE Brief is available under the license CC BY 3.0 DE for download on the DIE homepage:

➔ <https://www.die-bonn.de/institut/dienstleistungen/publikationen/die-brief.aspx>